

Märkische Volksstimme

Kreis Nauen

Ein halbes Jahr unfallfrei gearbeitet

1. Platz im innerbetrieblichen Wettbewerb für Brigade „Vorwärts“

Wustermark. Stolz auf die im sozialistischen Wettbewerb erreichten guten Ergebnisse sind auch die Eisenbahner der Brigade I „Vorwärts“ des Rangierbahnhofs Wustermark. Die Mitglieder der Brigade, die seit einem halben Jahr unfallfrei gearbeitet haben und seit Februar dieses Jahres im innerbetrieblichen Wettbewerb den 1. Platz innehaben, setzen weiterhin alle Kraft für eine gute Platzierung ein.

Verpflichtung am 8. Mai abgerechnet

Noch im Monat Mai wird auf dem Bahnhof eine neue Gleisbremse in Betrieb genommen. Um deren Wirksamkeit und Arbeitsweise kennenzulernen, werden sich die Kollegen Schreiber, Czarnofske, Schröter, Domke, Zech, Hintze, Henschke und Ladinig 4 Stunden in ihrer Freizeit ausbilden lassen.

Die Kolleginnen und Kollegen der Brigade I gaben weiterhin die Verpflichtung ab, am 6. Mai und am 7. Mai 1972 Höchstleistungsschichten zu fahren, die am 8. Mai 1972 abgerechnet wurden. Außerdem werden die Brigadeführer Klaus Fraedrich, Klaus Domke und Herbert Hirse an Qualifizierungslehrgängen teilnehmen, um die Arbeit mit den Werktätigen noch besser gestalten zu können.

Großer Nutzen durch Neuerervorschlag

Auch auf dem Gebiet des Neuererwesens haben die Kollegen einiges vorzuweisen. Am 30. April 1972 wurde durch ein Neuererkollektiv ein eingereichter Verbesserungsvorschlag realisiert, der für die Dienststelle einen volkswirtschaftlichen Nutzen von jährlich 116 000 Mark erbringen wird.

38 500 Mark Anteil der Brigade:

Der Genosse Fraedrich, der Mitglied dieses Neuererkollektivs ist, hat an diesem Neuerervorschlag einen Anteil von 38 300 Mark.

Am 7. Mai 1972 führten die Mitglieder der Brigade außerdem eine Schrottsammlung durch.